

Dokumentation

Schlauchzug **- Typ SCHLAUCHZUG -**



1. Inhalt

1. Inhaltsverzeichnis	1
2. Artikelnummer und Daten	1
3. Montage	2
4. Einstellung des Schlauchzuges	3
5. Bedienung	3
6. Wartung	3

2. Artikelnummer und Daten

2.1. Artikelnummer

Schlauchzüge

Lieferumfang: Schlauchzug, 400 mm Versorgungsschlauch mit beidseits 1/4" drehbarem Außengewinde und Knickschutz, 250 mm Drahtseil und Drahtklemme zur Befestigung.

Typ	max. Druck	Schlauchauszugslänge	Kapazität	Anschlussgewinde
SCHLAUCHZUG	8 bar	1,35 m	0,75 - 1,5 kg	G 1/4" (AG)

2.2. Beschreibung



Der Schlauchzug ist vor der Verwendung unter Beachtung der in dieser Dokumentation enthaltenen Anweisungen durch Fachpersonal zu installieren. Eine nicht korrekte Installation kann Schäden an Personen und/oder Gegenständen hervorrufen. Diese Dokumentation enthält wichtige Informationen, welche die sichere Bedienung des Schlauchzuges ermöglichen. Stellen Sie sicher, die Anweisungen gut verstanden zu haben, bevor Sie den Schlauchzug einsetzen.

Für die Einrichtung rationaler Arbeitsplätze

Anwendung: Schlagschrauber -, Bohrmaschinen -, Scheren -, Ausblasepistolen etc.

- Einfacher Einsatz
- platzsparend, da der Schlauch das Werkzeug hält
- Widerstandsfähiger Polyurethanschlauch
- Sehr stabiles Gehäuse aus Aluminiumdruckguß
- Einstellbarer Gewichtsbereich
- Erstklassige Federn garantieren lange Lebensdauer und gleichmäßigen Betrieb
- Einstellbare Hubbegrenzung
- Zusätzliche Sicherheitsaufhängung

Der Schlauchzug ist ausgelegt zum Ausgleichen des Gewichts von Werkzeugen und Ausrüstungen im Allgemeinen und ist nur durch jeweils einen Benutzer zu verwenden. Der Schlauchzug kann in Montagelinien, an Einzelarbeitsplätzen, im Profi-, Privat- und Hobbyhaushalt verwendet werden.

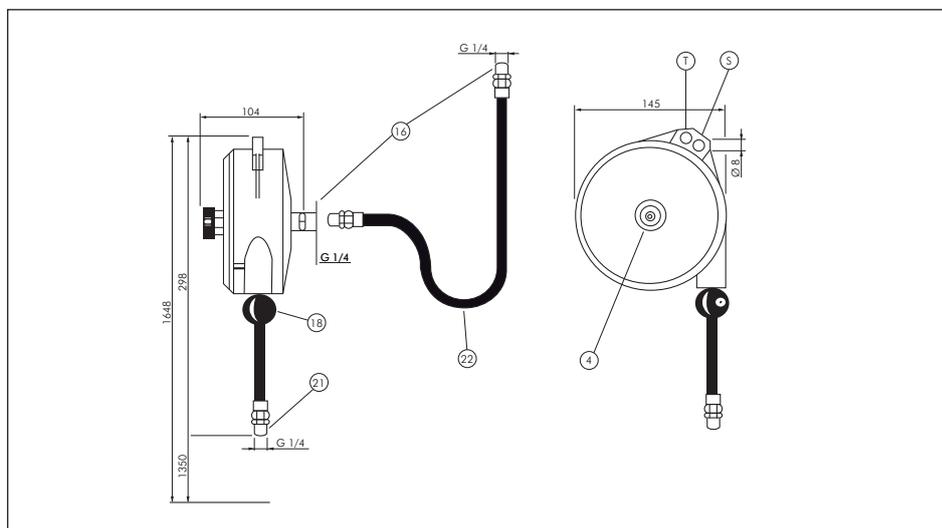
Es ist notwendig, den Schlauchzug in Übereinstimmung mit allen Vorschriften hinsichtlich Schlauchzug, Werkzeug und Arbeitsplatz zu kontrollieren und dessen volle Funktionstüchtigkeit zu erhalten.

- Verwenden Sie den Schlauchzug nicht in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre.
- Erlauben Sie Minderjährigen nicht die Bedienung des Schlauchzuges.
- Arbeiten Sie nicht unter dem Schlauchzug und halten sich nicht darunter auf.
- Halten Sie bei der Benutzung die örtlichen geltenden Vorschriften und Gesetze ein.



Das ausgleichende Gesamtgewicht muss zwischen der minimalen und maximalen Nutzlast des Schlauchzuges liegen.

2.3. Zeichnung



- T = Aufhängung
- S = Sicherung
- 4 = Bereichseinstellung
- 16 = Eingangsanschluss
- 18 = Hubbegrenzung
- 21 = Ausgangsanschluss
- 22 = Flexibler Anschlusschlauch



3. Montage

Bewerten Sie die Ausdehnung des Arbeitsbereiches und hängen Sie den Schlauchzug gegebenenfalls an einen Support, so dass die korrekte Bedienung in einer der Ausführung der Tätigkeit entsprechend weiten Zone ermöglicht wird. Wenn für die Installation Schraubbefestigungsvorrichtungen verwendet werden, sind selbstsichernde Muttern, Splinte oder andere Sicherheitssysteme zu verwenden.

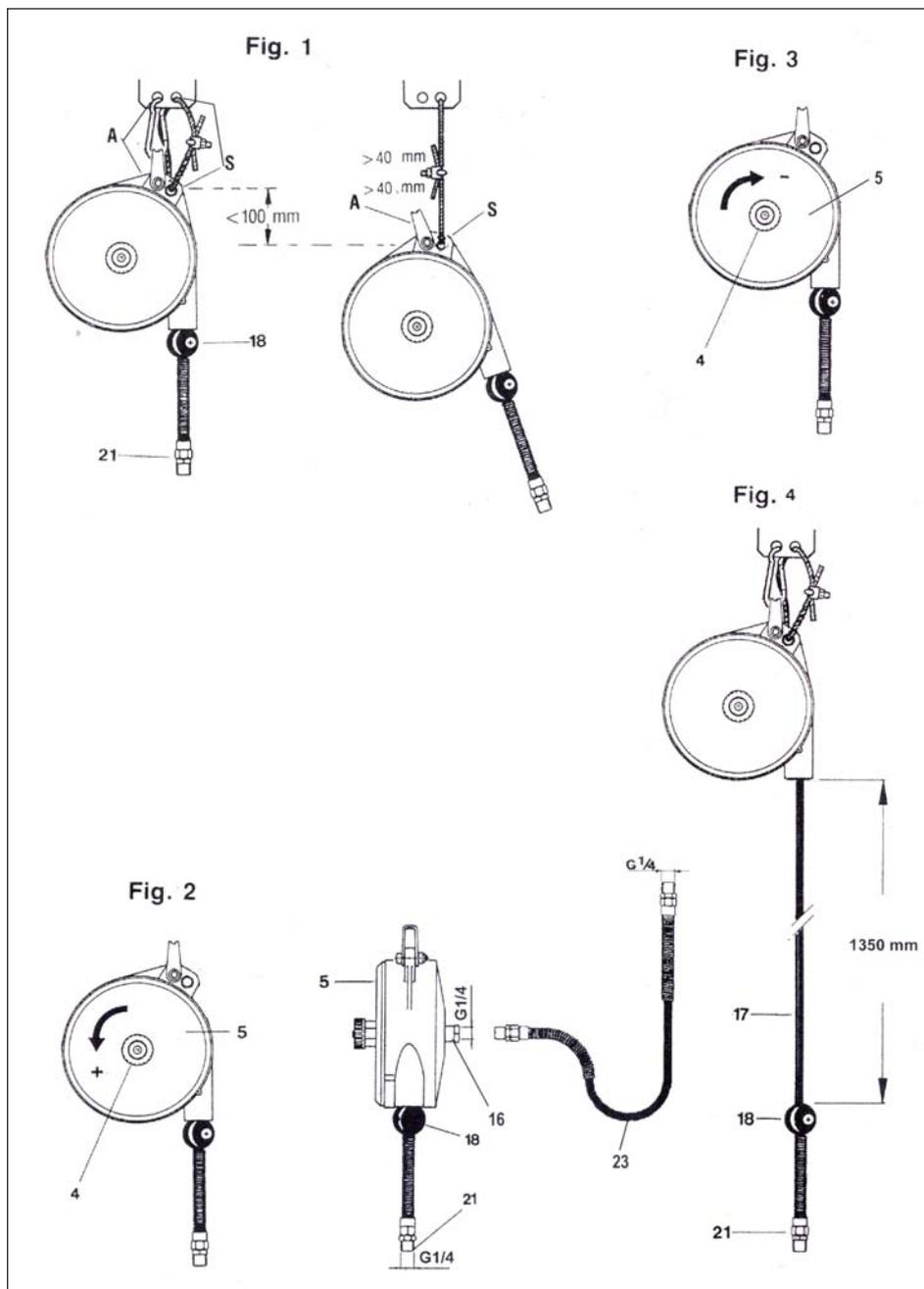


Verbinden Sie die Sicherheitsaufhängung S unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Zubehörs (Abb. 1) mit einer ausreichend bemessenen Halterung. Der Sicherheitssupport darf nicht derselbe wie der für die Hauptaufhängung A (Abb. 1) verwendete sein.

Die maximale Fallhöhe bei einer Beschädigung der Hauptaufhängung darf 100 mm nicht überschreiten. Drehen Sie die Muttern der Klemme 21215 (Abb. 1) mit einem Drehmoment von 2 Nm fest.

Zur Vermeidung eines anormalen Verschleißes ist die Last vertikal anzubringen und der Schlauch muss in jedem Fall frei in Lastrichtung zentriert werden können.

- Schließen Sie den Schlauch 23 Abb. 2 an den Nippel 16 Abb. 2 an.
- Verbinden Sie die Druckluftversorgung mit dem Nippel des Schlauches 23 Abb. 2.
- Verbinden Sie das Werkzeug mit dem Nippel 21 Abb. 2-4.



4. Einstellung des Schlauchzuges

Damit der Schlauchzug größere Lasten ausgleichen kann, drehen Sie den Knauf 4 wie in Abb. 2 gezeigt. (entgegen dem Uhrzeigersinn, gekennzeichnet durch das Zeichen +, die Einstellung erfolgt nicht stufenlos, sondern schrittweise). **Nach jedem Schritt muss der Knauf 4 wieder Kontakt mit der Plakette 5 Abb. 2 haben.** Ziehen Sie den Knauf 4 bei leichteren Lasten heraus, halten ihn gut fest und drehen ihn wie in Abb. 3 gezeigt. **Nach jedem Schritt muss der Knauf 4 wieder Kontakt mit der Plakette 5 Abb. 2 haben.** Nach der Einstellung der Last stellen Sie sicher, dass der Schlauch auf seiner gesamten Länge frei laufen kann. Die Bewegung darf durch das vollständige Einziehen der Feder nicht begrenzt werden. Prüfen Sie den Lauf mehrmals bei verschiedenen Geschwindigkeiten.

Eine Minderung der Kapazität des Schlauchzuges zur Aufnahme der angehängten Last kann bedeuten, dass die Feder der Trommel bald bricht. Ändern Sie die Einstellung des Federzuges nicht mit dem Ziel, die Last dennoch aufzunehmen, sondern nehmen Sie Kontakt mit zur Wartung befugtem Personal auf.

5. Bedienung

Ergreifen Sie das am Schlauchzug angehängte Werkzeug und führen Sie die geforderten Arbeitsschritte aus. Begleiten Sie das Werkzeug anschließend in eine Gleichgewichtsposition auf der Senkrechten des Schlauchzugs und lassen es wieder los. Die Abwicklung des Schlauches darf niemals vollständig erfolgen: Der Arbeitslauf muss mindestens 100 mm vor der unteren Laufgrenze enden. Blockieren Sie die Klemme 18 (Abb. 4) gegebenenfalls, um den Lauf nach oben zu begrenzen. Während der Bedienung des Schlauchzugs sind Unfallschutzvorrichtungen zu tragen und die geltenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

- Die Last darf nicht in einer nicht vertikalen Position gelassen werden.
- Die angehängte Last darf nicht in Richtung eines anderen Mitarbeiters geworfen werden.
- Verschieben Sie die Last durch Ziehen des Schlauchzug-Schlauchs.
- Das Anhängen von Lasten, die nicht innerhalb der zulässigen Mindest- und Höchstnutzlast liegen, ist verboten.
- Das Anhängen von mehr als einem Werkzeug an den Schlauchzug ist verboten..

6. Wartung

Wartungsarbeiten dürfen nur von befugten Fachpersonal durchgeführt werden.

- Der Schlauchzug ist regelmäßig einer Sichtprüfung zu unterziehen (z.B. einmal pro Arbeitsschicht). Dabei ist insbesondere der Zustand der Aufhängungen A und S (Abb. 1), der Befestigungsschrauben und der selbst-sperrenden Systeme (falls verwendet) sowie die Beschaffenheit des Schlauches und der Pneumatik-Fittings zu kontrollieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Bewegung des Schlauches leichtgängig ist und keine ungewöhnlichen Geräusche auftreten.
- Schmieren Sie den Schlauchzug nicht mit entflammaren oder flüchtigen Flüssigkeiten.

Der Schlauchzug ist mindestens einmal pro Jahr durch autorisiertes Fachpersonal zu inspizieren.



Bauen Sie den Schlauchzug niemals auseinander. Wartungsarbeiten dürfen nur von befugten Fachpersonal durchgeführt werden.